

Junges Vorbild

■ (fan) Auch in 4000 Meter Höhe verzichtet er nicht auf seinen allmorgendlichen Kopfstand. Yoga nimmt überhaupt einen wichtigen Platz im Leben des ehemaligen Hirten und nunmehrigen Oberhaupt der Buddhisten in einer der abgeschiedensten Bergregionen im Himalaya ein. Die Kamera begleitet den 26-jährigen Mönch auf seinem beschwerlichen Weg zu seinen bisher wichtigsten Momenten: der Inauguration in den drei Klöstern der Region.

Als Lama-Reinkarnation wird Dolpo Tulku spiritueller Führer von 7000 Menschen sein, die ohne zivilisatorische Errungenschaften in bitterer Armut leben. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, nachdem er zuvor 16 Jahre in einem südindischen Kloster studiert hatte, das wenig mit dem entbehrungsreichen Leben in

seiner Heimat gemein hatte. Doch vielleicht gerade deswegen bringt er nun fortschrittliche Ideen mit. Die geistige Bedeutung seiner Religion definiert er als „an das Wohl der anderen Menschen zu denken und mit reinem Geist zu handeln“.

Ein auch durch grandiose Panoramabilder faszinierendes Porträt eines charismatischen, aber bescheidenen Menschen, der ehrliche Selbstzweifel artikuliert, dabei bereits in jungen Jahren die Trinität von Weisheit, Gelassenheit und Humor in sich vereint. ■

Dokumentation

Dolpo Tulku - Heimkehr in den Himalaya, Deutschland.

Regie: Martin Hoffmann
Mit Rhinpoche Sherap und
Sangpo Dolpo Tulku

★★★★☆

Wiener Zeitung 20.05.2010